

Antworten für Wahlprüfsteine zur LTW 2023 Kleingärten in Hessen

1. Wird ihre Fraktion den Schutz der Kleingärten als Grüne Infrastruktur sichern und das Bundeskleingartengesetz in seiner bewährten Form mit den wichtigen Regelungen zum Kündigungsschutz, zur Pachtpreisbildung und zur Entschädigung bei Inanspruchnahme beibehalten?

Ja, wir als AfD-Landtagsfraktion werden das in unseren Möglichkeiten stehende tun, um das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) in der aktuellen Fassung beizubehalten.

2. Wird ihre Fraktion im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Kommunen auffordern, ihrer Pflicht zur baurechtlichen Absicherung von Kleingartenflächen auch für nachfolgende Generationen weiter nachzukommen?

Unsere kommunalen Mandatsträger in den jeweiligen Kommunen haben einen genauen Einblick in die Verhältnisse vor Ort. Das oberste Ziel der AfD ist neben der kommunalen Selbstständigkeit ein effektiver Umwelt- und Naturschutz. Die Kleingartenanlagen sind in diesem Komplex ein wichtiger Baustein. Diese dienen nicht nur der Erholung, sondern sind Teil unserer Kultur. Der Erhalt der Kleingartenanlagen ist insbesondere als Teil der Kultur- und Traditionspflege wichtig.

3. Wird sich ihre Fraktion dafür einsetzen, dass analog zur Landesverfassung des Bundeslandes NRW die Förderung von Kleingärten in die Landesverfassung aufgenommen wird?

Wir bedanken uns für diese wichtige Anregung! Wie oben erläutert, sind wir als AfD bestrebt, die einheimischen Traditionen zu erhalten und zu stärken. Da die Verfassung jedes Landes ein Leitbild der politischen Bestrebungen darstellt, wird eine Aufnahme der Förderung von Kleingärten die Wichtigkeit der Kleingärten als ein wichtiges Element unserer Lebensart und Tradition unterstreichen.

4. Wird ihre Fraktion die Entwicklung von Kleingartenanlagen fördern und in ihrem Bestand bewahren?

Wie aus o. g. Gründen zu entnehmen ist, werden wir uns in diesem Sinne einsetzen.

5. Werden Sie dafür Sorge tragen, dass die soziale Wirkung nicht durch hohe Nebenkosten gefährdet wird?
Die AfD setzt sich seit ihrer Gründung dafür ein, dass die Lebenshaltungskosten der Menschen nicht ständig steigen. Unsere politischen Initiativen auf allen Ebenen sind ein Beweis dafür.
6. Treten Sie dafür ein, dass das Kleingartenwesen als wichtige grüne Infrastruktur nachhaltig und bedarfsgerecht gefördert wird?
Im Gegensatz zu vielen ineffektiven, weil ideologisch gefärbten Maßnahmen im Bereich Natur- und Umweltschutz, nehmen die Kleingärten eine große Rolle in der Wechselwirkung zwischen Mensch, Stadtbild und Naturraum ein. Deshalb ist eine Förderung dieser Anlagen zielführend und im Sinne aller Beteiligten.
7. Wird sich ihre Fraktion dafür einsetzen, die bisherige Landesförderung weiter beizubehalten und sehen Sie hier eine Chance die künftig aufzustocken?
Die AfD-Fraktion hat in der laufenden Legislaturperiode über 527 Haushaltsänderungsanträge gestellt. Unser Ziel war und ist ein ausgeglichener Landeshaushalt. In keinem dieser Änderungsanträge haben wir eine Kürzung der Fördermittel gefordert. Wir hoffen, dass durch Impulse z. B. von Ihrem Verband weitere Fördermöglichkeiten aufgezählt werden, die eine Aufstockung der Förderung rechtfertigen. Des Weiteren sollen die Förderungen eine Inflationsausgleich erfahren, damit sie effektiv eingesetzt werden können.
8. Sind Sie bereit Modernisierungs- und Förderprogramme explizit für Kleingartenanlagen zu schaffen und stellen Sie finanzielle Mittel für des Aus-, Auf- und Umbau und die Sicherung moderner, ökologisch ausgerichteter Kleingartenanlagen zur Verfügung?
Um Förderprogramme zu etablieren, müssen Bedarfe ausgemacht werden. Dabei spielen Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und der Politik eine große Rolle. Wir gehen bereits seit Jahren aktiv auf Verbänden und Interessengemeinschaften zu, um aus erster Hand zu erfahren, welche Aktivitäten und Initiativen notwendig sind. Unsere Intention ist, dass wir im Zuge einer zukünftigen Zusammenarbeit mit Ihrem Verband auch Ihre Forderungen und Wünsche in unsere politische Arbeit mit aufnehmen werden.

9. Ist Ihre Fraktion bereit um den Nachfragedruck in Städten zu begegnen
Strukturanpassungen und auf der anderen Seite Lösungen für die Folgen des
demografischen Wandels in strukturschwachen Regionen zu ergreifen?
**Leider nehmen wir entgegen der Behauptungen der Landesregierung
eine Konzentration der Politik auf die Ballungsräume wahr. Seit
Jahren werden Initiativen im Bereich Nachverdichtung in den Städten
vorgestellt. Der ländliche Raum wird von der Landesregierung
stiefmütterlich behandelt (Siehe Aufteilung der Landesmittel zwischen
den einzelnen Regionen). Die Menschen ziehen in die Städte, weil sie
dort eine bessere Infrastruktur vorfinden. Die einzige Lösung dieses
Problems ist eine massive Verbesserung der Infrastruktur im
ländlichen Raum. Ich weise auf unsere zahlreichen parlamentarischen
Initiativen und unser Parteiprogramm in diesem Bereich hin.**
10. Wird sich Ihre Fraktion weiterhin dafür einsetzen, dass Kleingartenanlagen als
zukunftsfähiges Modell bei der Stadtentwicklung berücksichtigt werden und so die
Grundlagen für eine durchgrünte Stadt bilden?
**Die Kleingärten verhindern eine flächendeckende Versiegelung der
Gemeinden. Tragen zu einem abwechslungsreichen Stadtbild bei und
sind wichtige Rückzugsräume für Mensch und Tier. Eine Integration
von Kleingartenanlagen gehört ohne Zweifel zur jeder Stadtplanung
und Entwicklung.**
11. Ist Ihre Fraktion gewillt an hessischen Schulen einen Schulgarten einzurichten?
**Wir treten für eine ganzheitliche Schulbildung ein. Dazu gehört unter
anderem das Erlernen von Grundkenntnissen im Umgang mit
Nutztieren und Kulturpflanzen. Deshalb befürworten wir das Anlegen
von Schulgärten, damit die Kinder das theoretisch Gelernte direkt vor
Ort anwenden können.**